

Inhalt

1	Einleitung.....	11
1.1	Forschungsstand.....	15
1.2	Fragestellung.....	19
1.3	Gliederung.....	20
1.4	Methodisches Vorgehen.....	21
1.4.1	Leitfaden-Interview.....	24
1.4.2	Quellenforschung.....	26
1.4.3	Interview-Auswertung.....	27
1.5	Theoretische Grundlagen.....	29
1.5.1	Grundbegriff „Landwirtschaft“.....	29
1.5.2	Grundbegriffe „Kultur“ und „Natur“.....	31
1.5.3	Verhältnis Kultur – Natur.....	33
2	Kulturhistorischer Teil.....	36
2.1	Geschichte der Landwirtschaft.....	36
2.1.1	Entwicklung der Landwirtschaft seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert.....	37
2.1.2	Landwirtschaft im Schwarzwald nach dem Zweiten Weltkrieg bis heute.....	38
2.2	Strukturierung der ökologischen Landwirtschaft.....	43
2.2.1	Organisierte ökologische Landwirtschaft in Deutschland – eine Begriffseingrenzung.....	43
2.2.2	Dachorganisationen der ökologischen Landwirtschaft.....	44
2.2.3	Organisierte ökologische Landwirtschaft.....	45
2.3	Entstehung und Entwicklung der Landwirtschaft bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts.....	46
2.3.1	Lebensreformbewegung.....	46
	Bodenreformbewegung – Siedlungsgenossenschaft – Landreform – Ernährungsreform – Vegetarierbewegung	
2.3.2	„Demeter“ – biologisch-dynamische Landwirtschaft.....	54
	Entstehung und Entwicklung des Demeter-Verbands – Inhalt der biologisch-dynamischen Landwirtschaft	
2.3.3	„Bioland“ – organisch-biologische Landwirtschaft.....	59
	Anfänge in der Schweiz – Entwicklung der organisch-biologischen Landwirtschaft in Deutschland – Inhalt der organisch-biologischen Landwirtschaft	

2.4	Gesellschaftliche Ereignisse seit den 1960er Jahren	63
2.4.1	1968er-Bewegung	63
2.4.2	Ökologiebewegungen der 1970er Jahre	65
	Allgemeine Informationen – Umweltschutzbewegung – Anti- Atomkraft-Bewegung der 1970er Jahre	
2.4.3	„Die Grünen“ – politische Partei	68
	Parteigeschichte der Grünen – Umweltpolitik der Grünen – Wählerschaft der Grünen	
2.5	Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft seit den 1980er Jahren	74
2.5.1	Naturland-Verband.....	74
2.5.2	EU-Biokriterien.....	76
	Die Agrarpolitik der Europäischen Union – EU-Biokriterien	
3	Forschungsgebiet und Interviewpartner.....	79
3.1	„Naturpark Südschwarzwald“ – das Forschungsgebiet.....	79
3.2	„Biobauern im Naturpark Südschwarzwald“ – die Interviewpartner	81
3.2.1	Die Demeter-Bauern und ihre Höfe	81
3.2.2	Die Bioland-Bauern und ihre Höfe.....	86
3.2.3	Die Naturland-Bauern und ihre Höfe	91
3.2.4	Die EU-Biobauern und ihre Höfe.....	95
4	Auswertung und Interpretation der Interviews	99
4.1	Einstellung der Biobauern zu „Natur und Umwelt“	99
4.1.1	Naturverständnis.....	99
4.1.2	Gedanken zum Begriff „Nachhaltigkeit“	112
4.1.3	Ökologisches Bewusstsein	116
4.2	Hofumstellung und Umfeld der Biobauern.....	129
4.2.1	Einstellung zur konventionellen Landwirtschaft	129
4.2.2	„Missionarische Absichten“ der Biobauern	134
4.2.3	Einstellung der Eltern zur ökologischen Landwirtschaft.....	138
4.2.4	Einstellung der Einheimischen zur ökologischen Landwirtschaft	143
	Von Skepsis zu Akzeptanz – Soziale Ausgrenzung und Klischeedenken – Resümee	
4.2.5	Entwicklung der Biobauernhöfe nach deren Umstellung.....	153
	Gewählte Lebens- und Wohnform auf dem Hof – Resümee – Landwirtschaft – Wirtschaftlichkeit des Betriebs – Vermarktung	

4.3	Bedeutung und Einfluss der Verbandszugehörigkeit	172
4.3.1	Demeter-Verband	172
4.3.2	Bioland-Verband	176
4.3.3	Naturland-Verband	180
4.3.4	EU-Biokriterien	184
4.3.5	Ein anderer Verband als Alternative?	187
4.4	Spuren der Lebensreformbewegung	191
4.4.1	„Zurück zur Natur“	191
4.4.2	„Frische Luft und Licht“	201
4.4.3	Selbstversorgung	205
4.4.4	Vegetarismus	209
4.5	Einfluss der gesellschaftlichen und politischen Ereignisse nach dem Zweiten Weltkrieg	215
4.5.1	1968er-Bewegung und die Bewegungen der 1970er Jahre	215
4.5.2	Politische Partei „Die Grünen“	224
4.6	„Biobauer heute“	231
4.6.1	Arbeiten zwischen Tradition und Moderne	231
	Unabhängigkeit von der Industrie – Arbeiten mit dem Pflug – Ökologisches Saatgut – Massentierhaltung – Erhalt der bäuerlichen Lebenswelt	
4.6.2	Leben in der Stadt – eine mögliche Vorstellung?	253
4.6.3	Vision einer alternativen Lebensweise und Gesellschaft	258
	Biobauern mit einer erkennbaren Vision – Biobauern mit gesamtgesellschaftlichen Visionen – Biobauern, welche die Gesellschaft durch direktes Handeln beeinflussen – Biobauern mit einem gezielte Anliegen anstelle einer Vision	
4.6.4	Biobauer – ein „Traumberuf“?	267
	Biobauern mit Erbhof – Biobauern mit Pachtbetrieb oder gekauftem Hof	
5	Fazit	277
	Literatur	283
	Allgemeine Broschüren und Zeitschriften	291
	Internetquellen	291
	Anhang	294